

## N I E D E R S C H R I F T

### über die 45. Beratung des Finanzausschusses am 20.02.2014

**Ort:** Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG  
**Beginn:** 18:50 Uhr  
**Ende:** 20:05 Uhr  
**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

### Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses und Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur heutigen Sitzung an alle Finanzausschussmitglieder ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgte.

Die Beschlussfähigkeit kann um 18:50 Uhr festgestellt werden, es sind 5 Gemeindevertreter anwesend.

Für die heutige Sitzung sind entschuldigt:

Frau Vogdt

Herr von Wnuk-Lipinski

Herr Dr. Buchelt

Herr Kuntzsch

#### **TOP 2 Ergänzung und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Finanzausschusses am 20. Februar 2014**

Herr Templin merkt an, dass im Kulturausschuss die Drucksache 021/14 „Regionale Sportstättenentwicklungsplanung“ zur Beratung und Beschlussfassung auf der Tagesordnung stand. Da die Gemeinde Kleinmachnow sich voraussichtlich an den Planungskosten, anteilig mit ca. 10.000 €, beteiligen wird und die dafür erforderlichen Mittel außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden sollen, hätte aus seiner Sicht diese Drucksache auch im Finanzausschuss behandelt werden müssen.

Frau Grohs merkt dazu an, dass der Beschluss vom zuständigen Fachbereich so formuliert ist, dass im Rahmen des bestehenden Budgets des Fachbereiches, die Mittel daraus gedeckt werden sollen.

Frau Schwarzkopf sieht die Drucksache durchaus relevant für den Finanzausschuss. Aus ihrer Sicht muss diese Drucksache unbedingt im Finanzausschuss behandelt werden.

Herr Warnick informiert, dass bei der Vorbereitung einer Sitzung und Abstimmung der Tagesordnung nur dass mit der Verwaltung besprochen werden kann, was diese ihm vorlegt bzw. zur Behandlung empfiehlt.

Herr Templin macht den Vorschlag, dass die Kämmerin zu dieser Drucksache unter

dem Tagesordnungspunkt „Sonstiges“ informiert.

Frau Schwarzkopf findet diese Verfahrensweise nicht richtig. Die Drucksache sollte im nächsten Finanzausschuss auf der Tagesordnung stehen.

Herr Warnick teilt mit, dass die Drucksache heute nicht behandelt und abgestimmt werden kann. Die Öffentlichkeit ist darüber nicht informiert.

Herr Tauscher hat die Kämmerin so verstanden, dass in der Haushaltssatzung geregelt ist, dass eine bestimmte Autonomie in der Mittelverwendung besteht. Er merkt aber an, dass der Finanzausschuss über die Inanspruchnahme informiert wird. Der Informationsfluss, wie das Budget ausgeschöpft ist, sollte regelmäßig erfolgen.

- Herr Burkardt nimmt ab 18:55 Uhr an dieser Sitzung teil.  
Somit sind 6 Gemeindevertreter anwesend.

Frau Schwarzkopf macht nochmals deutlich, dass sie der Meinung ist, diese Drucksache auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses zu setzen. Sie möchte gern inhaltlich zu dieser Drucksache etwas sagen.

Frau Grohs verweist auf den Vorschlag von Herrn Templin. Sie wird unter dem TOP „Sonstiges“ dazu informieren. Wenn es Hinweise und Anregungen gibt, nimmt die Verwaltung diese unter „Sonstiges“ gern entgegen. Weiterhin macht Frau Grohs darauf aufmerksam, dass der Finanzausschuss nur ein beratendes Organ ist. Nur der Hauptausschuss und die Gemeindevertretung sind beschließende Organe.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung am 20. Februar 2014 wird durch den Vorsitzenden des Finanzausschusses, Herrn Warnick, festgestellt.

|              |                                                                                                                         |
|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 3</b> | <b>Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung des Finanzausschusses vom 9. Januar 2014</b> |
|--------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor.

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 9. Januar 2014 wird festgestellt.

|              |                                                                                  |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------|
| <b>TOP 4</b> | <b>Überprüfung der Festlegungen aus dem Sitzungsprotokoll vom 9. Januar 2014</b> |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------|

|                   | aus dem Protokoll Nr. 44                                                                                                                                                         |                                                                                    |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>F 98/44.14</b> | Die Verwaltung möge die Beantwortung der Anfragen von Frau Sahlmann, zur Gemeindevertretersitzung am 19.12.2013, an alle sachkundigen Einwohner des Finanzausschusses verteilen. | Termin: 20.02.2013<br>Frau Kroschke<br><br><b>erledigt; per Post am 10.02.2014</b> |

Somit sind alle offenen Festlegungen abgearbeitet.

|              |                                                                                      |                      |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 5</b> | <b>Neufassung der Benutzungs- und Entgeltordnung CARAT Jugendarbeit Kleinmachnow</b> | <b>DS-Nr. 168/13</b> |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

Beschlussvorschlag:

1. Die „Benutzungs- und Entgeltordnung CARAT Jugendarbeit Kleinmachnow“ tritt zum 01.04.2014 in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die „Benutzungs- und Entgeltordnung CARAT Jugendarbeit Kleinmachnow“ vom 07.12.2011 außer Kraft.

Frau Grohs erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die vorgelegte Drucksache wurde im Fachausschuss wie folgt abgestimmt:

Kulturausschuss                      einstimmig mit 8 Ja-Stimmen

Herr Tauscher kritisiert den Beschlusstext dieser Drucksache. Leider wurden bereits mehrfach in der Vergangenheit, die aus diesem Fachbereich eingebrachten Drucksachen kritisiert.

Frau Grohs wird diese Kritik weitergeben und es wird gegebenenfalls eine Drucksache 168/13-1 geben.

Herr Burkardt macht deutlich, dass die vorliegende Drucksache geändert werden muss und die DS-Nr.: 168/13/1 zum Hauptausschuss vorgelegt wird. Der Beschlussvorschlag muss so geändert werden, dass tatsächlich die Satzung beschlossen wird und nicht über das Inkrafttreten.

Er bittet den zuständigen Fachbereich darum, zukünftig mehr Sorgfalt an den Tag zu legen.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 168/13 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 168/13 erfolgt einstimmig mit 6 Ja-Stimmen.

|              |                                                                                                                                                                                                                                      |                      |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 6</b> | <b>Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet "Förster-Funke-Allee", in der Fortschreibung vom .....</b> | <b>DS-Nr. 014/14</b> |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

Beschlussvorschlag:

Der Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet „Förster-Funke-Allee“, in der Fortschreibung vom Oktober 2013, aktualisierte mit Erläuterungen vom 4. Dezember 2013, wird bestätigt.

Herr Warnick begrüßt den Geschäftsführer der P & E, Herrn Rahn und Herrn Schöne vom Büro Basler & Partner. Beide stehen für Fragen zur Verfügung.

Frau Grohs ergänzt und teilt mit, dass Herr Schöne eine kurze Einführung geben wird.

Herr Schöne erläutert anhand einer Präsentation, die der Drucksache als Anlage beigefügt ist, den Kosten- und Finanzierungsplan.

Herr Schöne merkt an, dass die Maßnahme „Förster-Funke-Allee“ Ende 2014 beendet werden soll.

Herr Burkardt bezieht sich auf die Begründung dieser Drucksache. Dort steht ge-

schrieben, dass der Aufsichtsrat auf seiner Sitzung die Fortschreibung des Kosten- und Finanzierungsplanes beraten und empfohlen hat. Er macht darauf aufmerksam, dass die P & E ein Auftragnehmer der Gemeinde ist. Die Gemeinde allein entscheidet was dort passiert. Der Aufsichtsrat ist zuständig für die eigenen Geschäfte der P & E.

Frau Schwarzkopf teilt die Meinung von Herrn Burkardt nicht.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 014/14 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 014/14 erfolgt einstimmig mit 6 Ja-Stimmen.

|              |                                                                                                                                                                                                                                                                  |                      |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 7</b> | <b>Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet "Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115" (ohne Europarc Dreilinden),</b> | <b>DS-Nr. 015/14</b> |
|--------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

Beschlussvorschlag:

Der Kosten- und Finanzierungsplan der Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow für das Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten nördlich und südlich der BAB 115“ (ohne Europarc Dreilinden), in der Fortschreibung vom Oktober 2013, aktualisierte mit Erläuterungen vom 4. Dezember 2013, wird bestätigt.

Herr Schöne erläutert anhand einer Präsentation, die der Drucksache als Anlage beigefügt ist, den Kosten- und Finanzierungsplan.

Herr Tauscher gibt die Anmerkung, dass das verwendete Foto vom Kosten- und Finanzierungsplan des Entwicklungsgebietes „Wohnen und Arbeiten“ veraltet ist. Dies sollte aktualisiert werden.

Frau Schwarzkopf möchte gern wissen, wie die Vermarktungsstrategie ist. In welchen Medien ist die P & E vertreten?

Herr Rahn, Geschäftsführer der P & E, informiert, dass im Zuge der Aktualisierung des Internetauftritts die Punkte „Zusammenarbeit mit der Zukunftsagentur“ aktiviert wurde. Dies heißt, es gibt regelmäßige Treffen mit der Zukunftsagentur. Herr Rahn nimmt auch regelmäßig an den Veranstaltungen teil, die am Flughafen Schönefeld stattfinden. Diese werden auch von der Zukunftsagentur organisiert.

Weiterhin ist die P & E im ständigen Kontakt mit dem Wirtschaftsförderer des Kreises. Jedoch gibt es derzeit die meisten Vermarktungsanfragen über [www.immobilienscout24.de](http://www.immobilienscout24.de).

Herr Warnick möchte gern wissen, welche „Hindernisse“ mögliche Investoren sehen.

Herr Rahn berichtet, dass ein Zuwachs von Anfragen auf Vermarktung zu verzeichnen ist. Derzeitig gibt es Anfragen für Flächen von bis zu 4.000 m².

Hindernis ist nach wie vor der Ausschluss von Logistikunternehmen.

Frau Schwarzkopf fragt nochmals nach und möchte wissen, wie die Zusammenarbeit mit der Zukunftsagentur Brandenburg konkret aussieht.

Herr Rahn führt aus, dass die Zukunftsagentur ein Portal hat, das mit der Vermarktungskarte für das Gebiet „Wohnen und Arbeiten“ verlinkt ist.

- Herr Baumgraß nimmt ab 19:25 Uhr an dieser Sitzung teil.  
Somit sind 7 Gemeindevertreter anwesend.

Herr Templin möchte gern wissen, wie hoch der Geschäftsführer die Vermarktungskosten schätzt, die er für die Präsentation aufwendet, Werbung usw.

Herr Rahn kann dazu derzeit keine konkreten Zahlen mitteilen, bietet jedoch an, diese Kosten zusammenstellen.

Er persönlich wünscht sich jedoch, dass in der Zukunft mehr für Vermarktungsmöglichkeiten getan werden kann. Das Thema „Pylonen“ sollte u. a. nochmals aufgegriffen werden.

Herr Rahn möchte die Vermarktungsstrategie für die Zukunft verbessern.

Herr Burkardt bringt seine Missbilligung über die Sitzungsleitung des Finanzausschusses zum Ausdruck. Es wurde ein Dialog zwischen Herrn Templin und Herrn Rahn geführt. Es wurden auch Dinge angesprochen die in den nichtöffentlichen Teil gehören.

Herr Rahn hat aus seiner Sicht recht, dass die Vermarktungsstrategie an dieser Stelle außerordentlich schlecht ist.

Frau Schwarzkopf gibt zu Protokoll:

*Ich finde den Beitrag von Herrn Burkardt unangemessen. Ich finde es gerade wichtig, in so einem Gremium, hier im Finanzausschuss darüber zu reden. Ich sitze hier und mich interessiert es, was die einzelnen Gemeindevertreter und sachkundigen Einwohner zu sagen haben. Ich finde es wichtig, dass Sie, Herr Warnick, als Ausschussvorsitzender die Gesprächsleitung übernehmen. Das machen Sie auch. Diese Wortbeiträge, während jemand spricht, finde ich einfach respektlos und unangemessen.*

Herr Baumgraß vertritt die Meinung, dass diese Diskussion im nichtöffentlichen Teil geführt werden sollte.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 015/14 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 015/14 erfolgt einstimmig mit 7 Ja-Stimmen.

|              |                                                                                                                                       |                      |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 8</b> | <b>Technologie- und Verkehrsgewerbegebiet Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow Wirtschaftsplan 2014</b> | <b>DS-Nr. 016/14</b> |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan 2014 der Technologie- und Verkehrsgewerbe Dreilinden Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Kleinmachnow, mit Stand vom Oktober 2013, aktualisierte Erläuterungen vom 4. Dezember 2013, wird bestätigt.

Herr Schöne erläutert den Wirtschaftsplan.

Herr Burkardt möchte gern wissen, ob der auf der Seite 7 prognostizierte Kreditrahmen vom 3 Mio. € der gesamte Kreditrahmen ist.

Herr Schöne führt aus, dass der Kreditrahmen bei 5 Mio. € liegt. Die Belastung liegt aktuell bei 3,3 Mio. €.

Herr Burkardt fragt nach, bei welchem Zinssatz der Kredit liegt.

Herr Schöne teilt mit, dass für den 2,0 Mio. € Kredit der Zinssatz bei derzeit 1,87 % liegt.

Herr Baumgraß möchte wissen, wie lange die Laufzeit noch ist.

Herr Schöne berichtet, dass der 2,0 Mio. € Kredit bis zum Jahr 2018 festgeschrieben ist. Der andere Kredit ist bis Ende 2015 festgeschrieben, da liegt der Zinssatz bei 1,03 %.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 016/14 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 016/14 erfolgt einstimmig mit 7 Ja-Stimmen.

|              |                                                                                                                                                                      |                      |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| <b>TOP 9</b> | <b>Uferweg Teltowkanalauë gemäß Grundsatzbeschluss vom 19.03.2009 (DS-Nr. 047-1/09), hier: Abschnitte Friedhofsbahnbrücke - Schleusenbrücke (Abschnitte 7 und 8)</b> | <b>DS-Nr. 018/14</b> |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------|

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Vorplanung vom 17.02.2014 für den Uferweg Teltowkanalauë, Abschnitt südlich Stolper Weg, zwischen Friedhofsbahnbrücke und Schleusenbrücke (Abschnitte 7 u. 8 gemäß Grundsatzbeschluss vom 19.03.2009) wird gebilligt. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Ausführung auf dieser Grundlage vornehmen zu lassen.
- 2) Prämissen der Bauausführung:  
*Bauabschnitte I und III (überwiegend gemeindeeigene Flächen)*  
Wegbreite 2,0 m, beidseitig 0,5 m breite Bankette, Länge des Weges ca. 400 m bzw. 703 m, wasser- und luftdurchlässiger Aufbau (Kalksteinschotter-Tragschicht 15 cm, Kalksteinsplitt-Deckschicht 3 cm, Einfassung mit niveaugleich eingebauten Holzbohlen),  
*Bauabschnitt II (Flächen im Eigentum Land Berlin)*  
Wegbreite 3,50 m, 5-6 m Lichtraumprofil, gerundetes Dachprofil, Länge des Weges ca. 1.000 m, wasser- und luftdurchlässiger Aufbau (mindestens 5 cm mächtige Verschleißschicht aus gebrochenem Natursteinmaterial ohne Beimengung, Korngrößenabstufung 0-8 mm).
- 3) Hierfür werden im Haushalt 2015 Mittel in Höhe von 290.000 EUR bereitgestellt.

Frau Grohs erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die vorgelegte Drucksache wurde in den Fachausschüssen wie folgt abgestimmt:

Bauausschuss                    einstimmig mit 5 Ja-Stimmen

Umweltausschuss            einstimmig mit 5 Ja-Stimmen

Herr Harmsen merkt an, dass dies ein gemeinsames Projekt mit den Kommunen Teltow und Stahnsdorf ist. Wie weit ist der Stand der beiden anderen Kommunen?

Frau Grohs informiert dazu, dass die beiden anderen Kommunen bestrebt sind, ihren Teil dazu beizutragen. Die Gemeinde Kleinmachnow ist jedoch nicht in der Position, die beiden Kommunen zu verpflichten, weitere Maßnahmen zeitnah vorzunehmen.

Herr Warnick ergänzt und berichtet, dass auf jeder KAT-Sitzung von den drei Bürgermeistern zum Stand dieser Maßnahme berichtet wird. Alle drei Kommunen arbeiten an der gemeinsamen Umsetzung dieses Projektes.

Herr Harmsen bittet darum, dass zur nächsten Haushaltsberatung dazu eine Unterlage verteilt wird, woraus der Stand aller drei Kommunen zu diesem Projekt ersichtlich ist.

Herr Tauscher sieht für die von Herrn Harmsen geäußerte Bitte derzeit keine Notwendigkeit. Es schadet zwar nicht zu wissen, wie weit die anderen Kommunen sind, jedoch kann dies kein Kriterium sein, um daraus abzulesen zu wollen, ob dieses Projekt zeitlich weiter geschoben werden sollte.

Herr Warnick stellt die Drucksache DS-Nr.: 018/14 zur Abstimmung.

Die Abstimmung der Drucksache DS-Nr.: 018/14 erfolgt einstimmig mit 7 Ja-Stimmen.

|               |                                                                                 |                    |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| <b>TOP 10</b> | <b>Diskussion und Meinungsbildung zur Änderung der Straßenreinigungssatzung</b> | <b>INFO 003/14</b> |
|---------------|---------------------------------------------------------------------------------|--------------------|

Frau Grohs informiert, dass es sich hierbei um eine Informationsvorlage handelt und erläutert die geplanten Änderungen kurz. Es ist ein Meinungsbild gefragt.

Frau Zulla fragt nach, wer die Kosten für die Reparatur tragen muss, wenn nach Reinigungsarbeiten z. B. die Gehwegbefestigung kaputt geht?

Herr Tauscher teilt mit, dass der dafür die Kosten tragen muss, der den Reinigungsauftrag erhalten hat. Schäden sollen ja möglichst vermieden werden und deshalb sollen die nicht befestigten Gehwege oder auch die mit Fugen versehenen Gehwege nicht maschinell gereinigt werden.

Herr Warnick merkt an, dass der Hauptauftragnehmer, der Bauhof, angewiesen ist, Schäden durch Reinigung zu vermeiden. Eventuell entstandene Schäden sind dann auch durch den Bauhof zu beseitigen.

Herr Ehlert teilt mit, dass im Berliner Amtsblatt, welches jedes Jahr im Oktober erscheint, die Gehwege benannt sind, die für maschinelle Reinigung ungeeignet sind. Dies könnte Kleinmachnow auch übernehmen. Leider ist es in Kleinmachnow auch üblich, unbefestigte Gehwege maschinell zu reinigen. Dies ist aus seiner Sicht ein Zustand, der überhaupt nicht tragbar ist.

Frau Grohs teilt abschließend mit, dass von der Verwaltung angestrebt wird, die entsprechende Beschlussvorlage in die nächste Beratungsrunde zu geben.

|               |                                   |
|---------------|-----------------------------------|
| <b>TOP 11</b> | <b>Anfragen an die Verwaltung</b> |
|---------------|-----------------------------------|

Es gibt keine Wortmeldungen.

|               |                  |
|---------------|------------------|
| <b>TOP 12</b> | <b>Sonstiges</b> |
|---------------|------------------|

Frau Grohs informiert, dass die Haushaltssatzung der Gemeinde Kleinmachnow für das Haushaltsjahr 2014 von der Kommunalaufsicht genehmigt wurde. Das Amtsblatt wurde als Tischvorlage an alle Mitglieder des Finanzausschusses verteilt.

Frau Grohs erläutert kurz die Drucksache DS-Nr.: 021/14 „Regionale Sportstättenentwicklungsplanung“.

Frau Grohs berichtet, dass diese Drucksache nicht im Finanzausschuss zu Beratung stand, weil die dafür benötigten Mittel für die Gemeinde Kleinmachnow von ca. 10.000,00 € aus dem Budget des Fachbereiches Schule/Kultur und Gebäudemanagement gedeckt werden sollen. Es werden daraus keine Mehrkosten entstehen. Die Bürgermeister von Stahnsdorf, Teltow und Kleinmachnow

haben sich dazu verständigt, das regionale Konzept zu erneuern. Es gibt bereits ein Konzept, dies ist aus dem Jahr 1998. Jede Kommune wird sich mit ca. 10.000,00 € an diesem Konzept beteiligen. Das Erfordernis einer Regionalen Sportstättenentwicklungsplanung besteht im Wesentlichen darin, dass neue Sportstätten in der Region entstanden sind.

Frau Schwarzkopf wünscht dazu ein Meinungsbild von den Mitgliedern des Finanzausschusses.

Sie persönlich versteht den Sinn der Entwicklungsplanung nicht. Die Gemeinde Kleinmachnow würde 10.000,00 € für ein Papier ausgeben, welches bereits vorhanden ist, aus dem Jahr 1998. Die Gemeinde Kleinmachnow kennt ihre Sportstätten und wir wissen doch, wann und wie diese genutzt werden. Warum muss für insgesamt 30.000,00 € eine neue Sportstättenentwicklungsplanung erstellt werden?

Weitere Wortmeldung gab es seitens der Ausschussmitglieder nicht.

Kleinmachnow, den 12.03.2014

Klaus-Jürgen Warnick  
Vorsitzender des Finanzausschusses

#### Anlagen

Liste der offenen Festlegungen  
Anwesenheitsliste

### **Anlage zum Protokoll Nr. 45**

- **Offene Festlegungen aus der vorangegangenen Beratung**

|                   | <b>aus dem Protokoll Nr. 45</b>                                                                                                                                                                                                                                            |                                                       |
|-------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <b>F 99/45.14</b> | Der Geschäftsführer der P & E möge den Mitgliedern des Finanzausschusses die Kosten, die für Präsentation, Werbung usw. für das Entwicklungsgebiet „Wohnen und Arbeiten“ aufgewendet werden, aufschlüsseln.<br>Perspektivisch sollten diese Kosten fortgeschrieben werden. | <b>Termin: 13.03.2014<br/>Herr Rahn, GF P &amp; E</b> |